

Absender/Unterhaltspflichtiger:

Eingangsstempel Jobcenter

An
Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt
SG Unterhaltsheranziehung SGB II
Postfach 2245
07308 Saalfeld

BG-Nummer:
Sachbearbeiter: 657.UH

Telefon: (03671) 5320-571
Fax: (03671) 5320-360

**Fragebogen zur Auskunft
über Einkommens- und Vermögensverhältnisse**
für die Feststellung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit

Über Familienverhältnisse, sowie Einkommens- und Vermögensverhältnisse werden wahrheitsgemäß folgende Auskünfte erteilt. Alle nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die/den Unterhaltspflichtige/n. Es ist ebenso Auskunft über das Einkommen der im Haushalt lebenden Ehegatten/ eingetragenen Lebenspartner/in sowie Partner/in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft zu geben. Für die Unterhaltspflichtigen besteht Beweispflicht. Dieser Fragebogen ist komplett zurückzureichen.

Persönliche Daten der/des Unterhaltspflichtigen

Name: _____

Anschrift (falls abweichend von Absenderanschrift): _____

Geburtsdatum: _____

Familienstand: ledig verheiratet seit: _____

getrennt lebend seit: _____ geschieden seit: _____

Beruf: _____

Arbeitgeber mit Anschrift: _____

Persönliche Anmerkungen:

Folgende Personen leben noch mit in meinem Haushalt (Diese Angaben sind erforderlich um festzustellen, inwieweit Sie diese Personen mit unterhalten müssen.)

	Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Art des Einkommens (z.B. Gehalt, Unterhalt, Kindergeld, Rente, ALG...)	Höhe des monatlichen Einkommens (netto)
<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Lebenspartner(in)				
<input type="checkbox"/> eigenes Kind <input type="checkbox"/> Stiefkind				
<input type="checkbox"/> eigenes Kind <input type="checkbox"/> Stiefkind				
<input type="checkbox"/> eigenes Kind <input type="checkbox"/> Stiefkind				
<input type="checkbox"/> eigenes Kind <input type="checkbox"/> Stiefkind				
Verwandte(r) oder andere Person				
Verwandte(r) oder andere Person				

Die vorgenannten Personen und ich führen einen gemeinsamen Haushalt und wirtschaften zusammen: ja nein

Einkommensverhältnisse

*Bitte geben Sie alle Ihre **Einkünfte** an und beachten Sie die **Hinweise**.*

- ▶ Sofern Sie **keine eigenen Einkünfte** erzielen, sondern Ihren Lebensunterhalt anderweitig, z.B. durch Zuwendungen Angehöriger oder anderer Personen bestreiten, erläutern Sie dies bitte schlüssig auf **Seite 1** dieses Fragebogens unter „**Persönliche Anmerkungen**“!

Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit (Bitte monatliche Abrechnungen beifügen)	
jährlich brutto: _____ €	jährlich netto: _____ €
darin enthaltene Einmalzahlungen: _____ €	
Weihnachtsgeld: _____ €	
Urlaubsgeld: _____ €	
Zulagen/ Prämien: _____ €	

Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit (Bitte Gewinn- und Verlustrechnung mit Anlagenspiegel einreichen)
durchschnittlicher Gewinn der letzten 3 Jahre: _____ €

Sonstige Einkünfte (Bitte aktuelle Bescheide beifügen)
Kindergeld für _____ Kinder in Höhe von insgesamt _____ €
Unterhaltszahlungen für _____ Kinder in Höhe von insgesamt _____ €
in den letzten 12 Monaten erhaltene Abfindungen (Bitte Auflösungsvertrag o. ä. beifügen)
erhalten am: ____ ____ ____ in Höhe von insgesamt _____ €
Renten/ Pensionen: _____ €

Sozialleistungen:	Sozialhilfe:	_____	€			
	Arbeitslosengeld I:	_____	€			
	Arbeitslosengeld II:	_____	€			
	Krankengeld:	_____	€			
	Wohngeld:	_____	€			
	sonstige Sozialleistungen:	_____	€			
Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen (z. B. Zinsen, Dividenden...)						
<input type="checkbox"/>	monatlich/	<input type="checkbox"/>	jährlich	_____	_____	€
<input type="checkbox"/>	monatlich/	<input type="checkbox"/>	jährlich	_____	_____	€
Einkünfte aus Vermietung/ Verpachtung						
<input type="checkbox"/>	monatlich/	<input type="checkbox"/>	jährlich	_____	_____	€
<input type="checkbox"/>	monatlich/	<input type="checkbox"/>	jährlich	_____	_____	€
sonstige Einkünfte:				_____	_____	€
Steuer (Bitte Steuerbescheide für die letzten 12 Monate beifügen)						
		Nachzahlung:		_____		€
		Erstattung:		_____		€

Anmerkungen:

- 1) Bei selbständiger Tätigkeit sind folgende Unterlagen der **letzten drei vorliegenden Wirtschaftsjahre** vorzulegen (je nachdem, was für Sie zutrifft): Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Einnahme-Überschuss-Rechnung, Summen- und Saldenliste, Sachkontoauszug, Steuererklärung nebst Anlagen, Steuerbescheide.
- 2) Bei Einkünften aus nicht selbständiger Arbeit sind die Gehaltsbescheinigungen der **vergangenen zwölf Monate** vorzulegen.

Wirtschaftliche Belastungen

Kosten der Unterkunft

Mietwohnung: Höhe der monatlichen Grundmiete: _____ €
 + Nebenkosten: _____ €
 + Heizung: _____ €
 Summe: _____ €

Wohneigentum:

Ich bewohne: ein eigenes Haus eine Eigentumswohnung

Wohnfläche in qm: _____ Anzahl der Zimmer: _____

Grundstücksgröße in qm: _____ Verkehrswert: _____ €

Alle Eigentümer gem. Grundbuch: _____

Abtrag (monatlich):

Zinsen _____ € + Tilgung: _____ € = _____ €

Monatliche Betriebskosten gemäß BetrKV		(Bitte Nachweise beifügen)
Grundsteuer	_____	€
Kosten der Wasserversorgung	_____	€
Betrieb der Heizungsanlage	_____	€
Betrieb eines Lasten- oder Personenaufzuges	_____	€
Kosten Straßenreinigung und Müllbeseitigung	_____	€
Kosten der Gebäudereinigung	_____	€
Kosten der Gartenpflege	_____	€
Kosten der Beleuchtung	_____	€
Kosten der Schornsteinreinigung	_____	€
Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung	_____	€
Kosten für den Hauswart	_____	€
Kosten der Gemeinschaftsanlage/ Breitband	_____	€
Kosten der Einrichtung zur Wäschepflege	_____	€
sonstige Betriebskosten (Art?) _____	_____	€
Öffentliche Zuschüsse	_____	€
Guthabenzinsen auf Bauspardarlehen	_____	€

Werbungskosten

Aufwendungen für Fahrten zur Arbeitsstätte

		Unterhaltspflichtiger	Ehegatte / Partner
Pkw	Entfernung Wohnort – Arbeitsplatz (einfache Fahrt)	km	km
	Fahrten zur Arbeitsstelle pro Woche	Tage	Tage
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> sonstiges (bitte erläutern)	€	€

► Falls Sie für die Fahrt zur Arbeit einen **Pkw** benutzen, erläutern Sie bitte weshalb für Sie die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich oder zumutbar ist:

Sonstiges (bitte erläutern)

Regelmäßige Aufwendungen für Arbeitsmittel		(es können nur notwendige Aufwendungen berücksichtigt werden, soweit sie konkret nachgewiesen sind):
Art: _____	monatl. Betrag: _____	€
Beiträge zu Berufsverbänden	monatl. Betrag: _____	€

Angaben zu bereits geleisteten Unterhaltszahlungen (Zahlungen sind durch Belege **nachzuweisen**.
 Unterhaltstitel, wie z.B. Jugendamtsurkunden, Gerichtsbeschlüsse o.ä. bitte ebenfalls in Kopie beifügen)

Bitte geben Sie hier auch Unterhaltszahlungen an, die Sie evtl. an die Angehörigen zahlen auf die sich diese Unterhaltsprüfung bezieht.

Vor- und Zuname des/ der Unterhaltsberechtigten	Verwandschaftsverhältnis	Geb.-Datum	UH-Titel	Titulierter Betrag in €	Tatsächlicher Zahlbetrag €	Regelmäßige mtl. Zahlung seit
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Versicherungsbeiträge (**außer:** Hausrat-, Haftpflicht-, Kfz- und Rechtsschutzversicherungen)
 Bitte Nachweise in Kopie beifügen. Sofern Sie **nicht pflichtversichert** sind (z.B. bei Selbständigen), kennzeichnen Sie bitte Ihre Aufwendungen für private Krankenversicherung und Altersvorsorge mit den Kürzeln **KV** und **AV**.
Zusätzliche Altersvorsorge (über Pflichtversicherung hinaus) bitte kennzeichnen mit **AV+**.

Versicherungsart	Zahlweise, z.B. mtl., jährl., ¼-jährl., ½-jährl.	Betrag in €

Kreditverpflichtungen (bitte Kreditverträge in Kopie beifügen)
 Angemessene Tilgungsraten auf Schulden, die auf das eheliche / familiäre Zusammenleben zurückzuführen sind oder durch die Auflösung der Ehe / Partnerschaft unabwendbar entstanden sind, werden in der Regel einkommensmindernd berücksichtigt. Soweit der Mindestbedarf der Unterhaltsberechtigten nicht gewahrt ist, hat der Schuldendienst so weit wie möglich zurückzustehen. Für minderjährige Kinder soll möglichst der Mindestunterhalt gesichert bleiben. Kredite, die trotz Kenntnis über die Unterhaltsverpflichtung ohne dringenden Grund aufgenommen wurden, können nur im schlüssig begründeten Einzelfall berücksichtigt werden.

1. – 3. Kreditinstitut (Name)	Laufzeit		mtl. Betrag €	Restsumme €
	von	bis		
1.				
1. Wann und wofür aufgenommen?				
2.				
2. Wann und wofür aufgenommen?				

3.				
----	--	--	--	--

3. Wann und wofür aufgenommen?

Sonstige laufende finanzielle Belastungen (bitte aktuelle Nachweise beifügen)
 Welche Posten ggf. noch einkommensmindernd berücksichtigt werden können, entnehmen Sie bitte den so genannten **Unterhaltsrechtlichen Leitlinien** des für Sie zuständigen Oberlandesgerichtes (s.a. Hinweise am Ende).

Art	Zahlweise, z.B. mtl., jährl., ¼-jährl., ½- jährl.	Betrag in €

Insolvenzverfahren

Ich befinde mich in einem Verbraucherinsolvenzverfahren / Regelinsolvenzverfahren:

Nein,

Ja, unter Aktenzeichen: _____

Insolvenzverwalter/Treuhänder ist: _____
 (Name und Anschrift)

Ende des Verfahrens voraussichtlich: _____
 (Datum)

Forderungen und Vermögen

Forderungen (Bitte Nachweise beifügen)

Sind Leistungen durch Sie bei anderen beantragt? Werden Forderungen von Ihnen gegenüber anderen verfolgt?

NEIN

JA:

Art: _____ bei/ gegen _____ €

Art: _____ bei/ gegen _____ €

Art: _____ bei/ gegen _____ €

Vermögen (Vermögenswerte können zu Unterhaltszwecken herangezogen werden, wenn das sonstige Einkommen des Verpflichteten nicht ausreicht um den angemessenen Unterhalt der Berechtigten sicherzustellen. Durch eine Vermögensverwertung darf allerdings der eigene Unterhalt (des/der Verpflichteten) nicht gefährdet werden und der durch die Verwertung eintretende Nachteil muss wirtschaftlich vertretbar sein.)

Haben Sie in letzten 10 Jahren Vermögen an andere verschenkt?

NEIN

JA:

Art: _____ an _____ €

Art: _____ an _____ €

Ich verfüge über Vermögenswerte: Nein

Ja, und zwar

Bar- oder Sparvermögen von ca. _____ €

Aktien / Wertpapiere von ca. _____ €

sonstiges, Art: _____ von ca. _____ €

sonstiges, Art: _____ von ca. _____ €

Ich verfüge über sonstigen Haus- oder Grundbesitz: Nein

Ja, und zwar

Art des Besitzes: _____

Lage (Anschrift, Ort) _____

Eigentümer _____

Verkehrswert _____ €

Falls Sie aus diesem Besitz Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung erzielen, erläutern Sie bitte evtl. laufende Unterhaltungsaufwendungen:

.....
.....
.....(ggf. gesondert erläutern)

Freiwillige Unterhaltszahlungen

Ich erkläre mich bereit, Unterhalt zu zahlen:

- Ja, nach Maßgabe dieser Prüfung,
 Ja, und zwar regelmäßig monatlich _____ € beginnend ab _____ (Datum).
 Nein

Abschließende Erklärung:

Ich habe sämtliche Fragen bzw. Auskünfte nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet bzw. erteilt. Mir ist bekannt, dass ich ggf. strafrechtlich belangt werden kann, wenn ich bewusst falsche Angaben gemacht oder absichtlich Tatsachen verschwiegen haben.

Ort und Datum

Unterschrift

Hinweise:

- Neben dem Auskunftsanspruch besteht auch ein **Anspruch auf Vorlage der Belege** zu den von Ihnen gemachten Angaben. Der Umfang Ihrer Auskunftspflicht ist in folgenden Urteilen näher beschrieben: BGH FamRZ 1983, 996/998, OLG FamRZ 2003, 235, OLG Hamm FamRZ 2001, 763, OLG München FamRZ 1996, 307, OLG Nürnberg FuR 2000, 294, OLG Düsseldorf FamRZ 2001, 836. Die erteilte Auskunft muss so beschaffen sein, dass sie dem Unterhaltsgläubiger ohne übermäßigen Arbeitsaufwand die Berechnung des Unterhaltsanspruches ermöglicht. Dies erfordert i. d. R. die Vorlage einer geschlossenen Aufstellung, nicht also zeitlich nacheinander erteilte Teilauskünfte. Die Vorlage allein des Steuerbescheides reicht nicht aus. Die erbetenen Angaben zu den Kosten Ihrer Unterkunft und allgemeinen Versicherung sind erforderlich, um neben der zivilrechtlichen Unterhaltsberechnung auch zu prüfen, ob nach den sozialrechtlichen Vorgaben eine Beschränkung der Unterhaltsforderung möglich ist.
- Angaben die über die in diesem Fragebogen gefragten Sachverhalte hinausgehen bzw. die nicht gefordert werden, Ihrer Meinung nach aber erläutert werden sollten, erteilen Sie bitte auf einem separaten Blatt. Bitte versehen Sie derartige Zusätze mit Datum und Ihrer Unterschrift.
- Um zu vermeiden, dass Ihre Angaben aus Gründen des Vortrages keine Berücksichtigung finden könnten, fügen Sie für Ihre Angaben geeignete Nachweise und/ oder Belege in Kopie bei.
- Das Jobcenter muss als Rechtsnachfolger der Unterhaltsansprüche die Auskünfte von Ihnen anfordern. Auskünfte die Sie in der gleichen Familiensache ggf. anderen Dritten (z.B. Rechtsanwalt, Jugendamt, Unterhaltsvorschusskasse o. ä.) gegenüber erteilt haben, können aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Jobcenter nicht angefordert werden bzw. dürfen von den Dritten nicht weitergegeben werden.
- Die von Ihnen gemachten Angaben unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzes. Sie werden nach den gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich den in dieser Angelegenheit unmittelbar beteiligten Parteien und evt. dem Familiengericht eröffnet.
- Informationen zu unterhaltsrechtlichen Bestimmungen (Ermittlung des Einkommens, Bereinigung des Einkommens, Bemessung des Unterhalts, Selbstbehaltssätze usw.) können Sie unter anderem den **Unterhaltsrechtlichen Leitlinien** des für Sie zuständigen Oberlandesgerichtes (OLG) entnehmen. Die Zuständigkeit des OLG richtet sich nach Ihrem Wohnort.